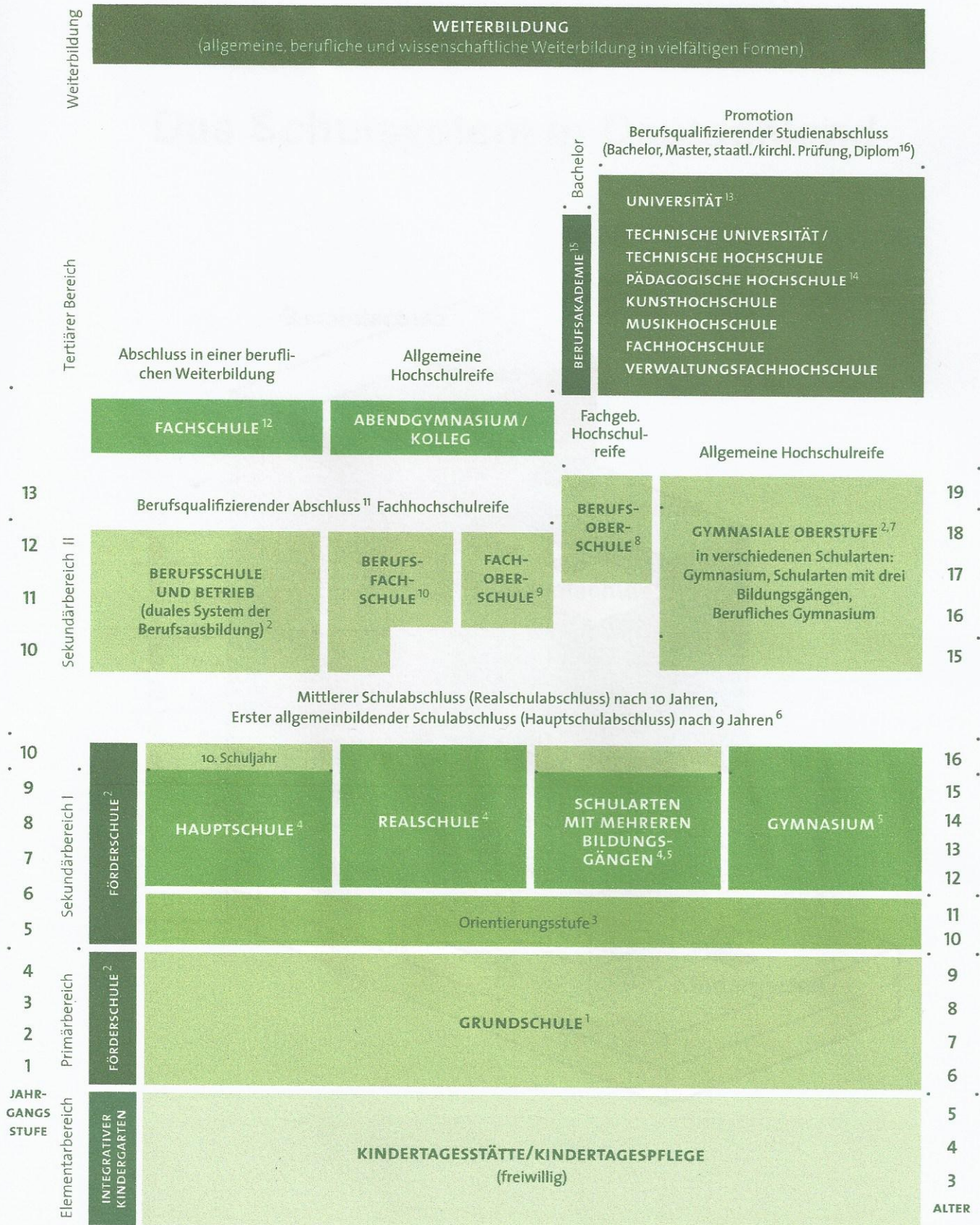


# Grundstruktur des Bildungswesens in der Bundesrepublik Deutschland



# Muster - LEBENS LAUF

---

## Persönliche Daten

Name: Max Mustermann  
Anschrift: Musterstraße 3, 01299 Dresden  
Geburtstag: 01.01.1988  
Geburtsort: Dresden  
Staatsangehörigkeit: Syrisch  
Familienstand: ledig  
Aufenthalt: seit April 2015, Aufenthaltserlaubnis seit dem 30.06.2017

## Beruflicher Werdegang

08/2015 - 07/2016      Praktikum bei der Tischlerei "Meister Eder" in Dresden  
05/2009 - 02/2010      Bäcker in Aleppo-Musterstadt (Syrien)

## Weiterbildungen

08/2017 - heute      Sprachkurs bei der Mustersprachschule in Dresden  
(bis Niveau C2)

## Schul Ausbildung

10/2009 - 05/2011      Gymnasium in Musterstadt (Musterland)  
10/2000 - 05/2005      Grundschule in Musterstadt (Musterland)

## Kenntnisse und Fähigkeiten

**Sprachkenntnisse:** Deutsch (C2), Englisch (verhandlungssicher), Arabisch (Grundkenntnisse), Französisch (Fortgeschritten)

**Interessen:** Fußball, TV, Bücher

# **LEBENS LAUF**

## **Persönliche Daten**

Name:

Anschrift:

Geburtstag:

Geburtsort:

Staatsangehörigkeit:

Familienstand:

Aufenthalt:

## **Beruflicher Werdegang**

## **Weiterbildungen**

## **Schul Ausbildung**

## **Kenntnisse und Fähigkeiten**

Sprachkenntnisse:

Interessen:

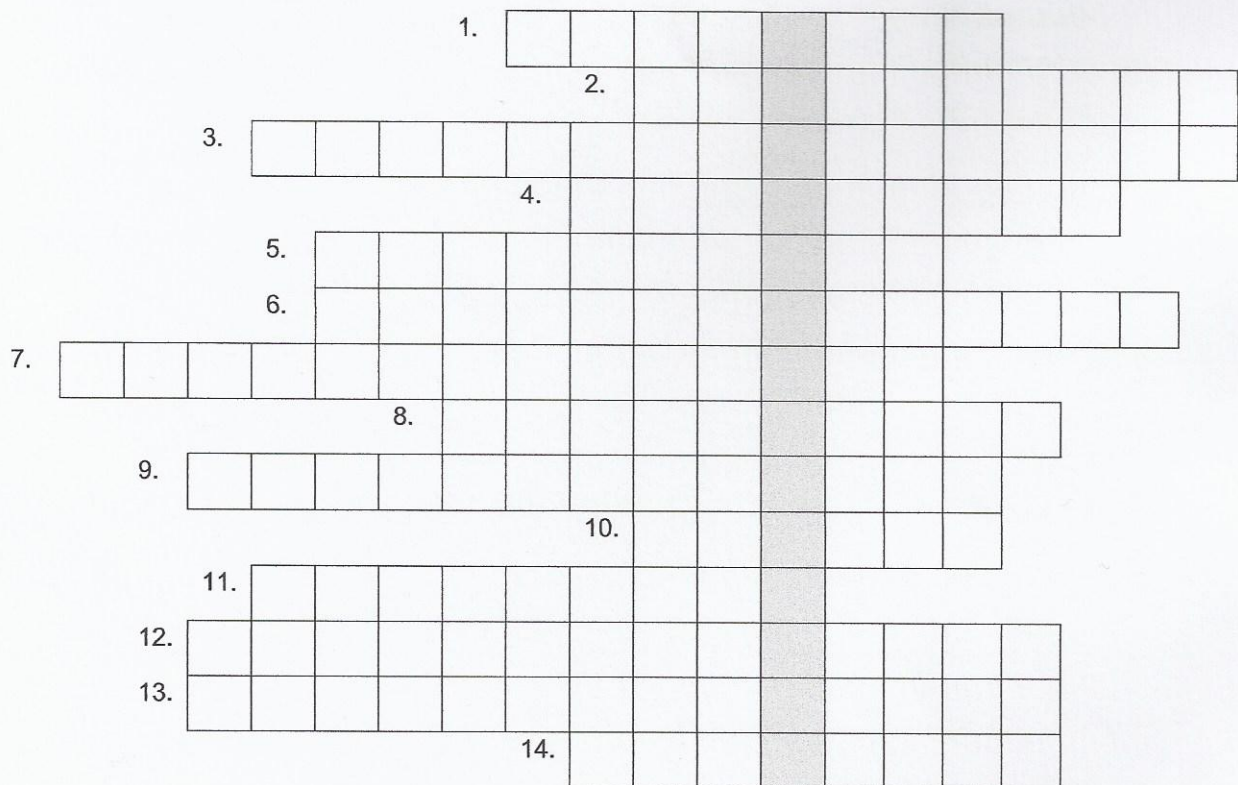
Name:

Klasse:

Datum:

### Zukunft der Arbeitswelt

#### 1 Lösen Sie das Rätsel.



1. Hier beschäftigt man sich mit dem Transport von Produkten: die ...
2. Wenn man viele gute Gründe hat, etwas zu tun, hat man eine große ...
3. Wenn die Zahl der Neugeborenen (der Babys) kleiner wird, spricht man von einem ...
4. Etwas, über das man nicht spricht, ist ein ...
5. Jemand, der studiert hat, ist ein ...
6. Das ist in vielen Ländern neben der Industrie ein wichtiger Teil der Wirtschaft: die ...
7. Ein Ingenieur, der große Geräte entwickelt, ist ein ...
8. Wenn deutlich ist, wer der Chef oder Chefin ist, spricht man von einer klaren ...
9. Ein Begriff, der eine zentrale Bedeutung hat, ist ein ...
10. Eine Prüfung am Ende eines bestimmten Studiengangs heißt ...
11. Das Geld, das man mit Arbeit verdient, ist das ...
12. Wenn es eine Regel gibt, was man anziehen soll, dann gibt es eine ...
13. Ein anderes Wort für Internationalisierung ist ...
14. Die Wirklichkeit ist die ...

Lösungswort: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

**2 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.**

- |                     |   |   |           |
|---------------------|---|---|-----------|
| eine Entscheidung   | 1 | a | auswerten |
| etwas gezielt       | 2 | b | stellen   |
| etwas zur Verfügung | 3 | c | kommen    |
| zum Vorschein       | 4 | d | verlieren |
| neue Märkte         | 5 | e | treffen   |
| etwas statistisch   | 6 | f | einsetzen |

**3 Schreiben Sie Fragen mit der gleichen Aussage a) im Perfekt und b) im Futur II.**

1. in fünf Jahren / fertig studieren

a) Hast du in fünf Jahren fertig studiert?

b) Wirst du in fünf Jahren fertig studiert haben?

2. in drei Jahren / Beruf wählen

a) \_\_\_\_\_

b) \_\_\_\_\_

3. in zehn Jahren / einen Partner finden

a) \_\_\_\_\_

b) \_\_\_\_\_

4. in zwanzig Jahren / ein eigenes Unternehmen gründen

a) \_\_\_\_\_

b) \_\_\_\_\_

5. in dreißig Jahren / nur richtige Entscheidungen treffen

a) \_\_\_\_\_

b) \_\_\_\_\_

## Aus der Arbeitswelt

### 1 Wortfeld Arbeit. Ergänzen Sie die Wörter aus dem Kasten. Nicht alle Wörter passen.

angestellt – arbeitslos – Abfindung – Arbeitgeber – Arbeitnehmer – Betriebsrat – Bruttogehalt – Kompromiss – Kündigung – Kündigungsschutz – Nettogehalt – Schichtarbeit – selbstständig – Streik – Unternehmen – Verwaltung

1. Ein anderes Wort für Arbeiter und Angestellte ist Arbeitnehmer.
2. Ein anderes Wort für Betrieb oder Firma: \_\_\_\_\_
3. Roberto arbeitet manchmal morgens, manchmal abends und manchmal nachts.  
\_\_\_\_\_ ist sehr anstrengend.
4. Wenn ich meine Arbeit verliere, bekomme ich eine \_\_\_\_\_
5. In unserer Firma gibt es eine Betriebsvereinbarung. Die Mitarbeiter haben drei Jahre  
\_\_\_\_\_.
6. Weil sich Arbeitnehmer und Arbeitgeber nicht einigen können, wollen die Arbeitnehmer einen  
\_\_\_\_\_ organisieren.
7. Maria hatte lange eine eigene Firma. Jetzt hat sie eine feste Stelle und bekommt jeden Monat ihr Gehalt. Sie ist \_\_\_\_\_.
8. Bei der Firma Matzon bekommen Mitarbeiter, die ihre Arbeit verlieren, einen Geldbetrag:  
\_\_\_\_\_.
9. Das Gehalt ohne Steuern und Versicherungsbeiträgen nennt man das \_\_\_\_\_.
10. Der \_\_\_\_\_ vertritt die Interessen der Arbeitnehmer.

### 2 Ein Kundenbesuch. Verbinden Sie die Sätze.

1. Roman besucht seinen Kunden. Er bereitet sich gut auf das Gespräch vor.

Bevor Roman \_\_\_\_\_

2. Er redet mit dem Kunden. Immer wieder klingelt das Telefon.

Während er \_\_\_\_\_

3. Der Kunde unterschreibt den Kaufvertrag. Roman fährt ins Büro.

Nachdem der Kunde \_\_\_\_\_

**3 Welches Wort passt nicht in die Reihe? Unterstreichen Sie.**

1. Arbeitnehmer – Arbeitgeber – Mitarbeiter – Beschäftigte
2. Streik – Konflikt – Einigung – Protest
3. Produktion – Verhandlung – Verwaltung – Verkauf
4. Werk – Fabrik – Team – Betrieb
5. Arbeitsplatz – Stelle – Beruf – Steuer

**4 Wortschatz Bewerbung. Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie mit Artikel.**

Arbeits – Berufs – Bewerbungs – Lebens – Stellen – Stellen – Zeugnis

angebot – anzeige – erfahrung – kopie – lauf – unterlagen – vertrag

1. der Arbeitsvertrag
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_

**5 Schreiben Sie die passenden Adjektive mit un- oder -los.**

1. ohne Arbeit – arbeitslos
2. nicht sicher – unsicher
3. nicht höflich – \_\_\_\_\_
4. nicht zufrieden – \_\_\_\_\_
5. ohne Erfolg – \_\_\_\_\_
6. ohne Humor – \_\_\_\_\_

# Arbeitsblatt: Vielfalt der Ausbildungsberufe

- ▶ **Beschreibe mündlich, was du auf den Bildern siehst.**
- ▶ **Lies die Beschreibungen zu den Tätigkeiten.**
- ▶ **Ordne die Beschreibungen den Bildern zu und klebe sie auf ein Blatt.**
- ▶ **Schreibe einen Arbeitsgegenstand zu jedem Beruf.**



Die Lösungen zum Arbeitsblatt findest du auf [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de) » **EINSTEIGEN** » Infos zum Beruf.



Maler/innen und Lackierer/innen der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung bemalen und tapezieren Innenwände. Sie streichen auch die Fassaden von Häusern.

Fachkräfte im Gastgewerbe bedienen Gäste in einem Restaurant. Sie servieren Speisen und Getränke. Tische decken sie ebenso ein.

Verkäufer/innen nehmen Warenlieferungen an. Sie sortieren die Waren und räumen sie in Regale ein. Sie arbeiten auch an der Kasse. Sie beraten Kundinnen und Kunden.

Fachkräfte für Metalltechnik der Fachrichtung Konstruktionstechnik schneiden Bleche nach Maß zu. Diese bearbeiten sie mit Werkzeugen weiter.

Altenpflegehelfer/innen versorgen ältere Menschen. Sie helfen ihnen beim Anziehen und bei den Mahlzeiten.

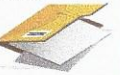
Fachlageristen und -lageristinnen arbeiten z.B. in einer Lagerhalle. Sie lagern Waren in Regalen. Für den Transport verpacken sie die Güter und laden sie auf Lkws.

Gärtner/innen der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau gestalten z.B. Gärten und Parkanlagen. Sie pflanzen Bäume, Sträucher und Blumen an.

Maurer/innen setzen für einen Hausbau Stein auf Stein. Sie mauern eine Wand. Mit der Kelle tragen sie den Mörtel auf.



# Infos über den Betrieb sammeln



Du interessierst dich für einen bestimmten Betrieb? Hier findest du zahlreiche Möglichkeiten, um an Informationen über ihn heranzukommen:

- Schau auf die Internetseite des Unternehmens (Du findest sie, wenn du Name und Ort des Unternehmens in eine Suchmaschine eingibst.).
- Manche Unternehmen bieten Betriebsbesichtigungen oder einen Tag der offenen Tür an.
- Oft stellen sich Unternehmen auch mit einem Infostand bei Ausbildungsbörsen vor.
- Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern können über die Betriebe in ihrer Region Auskunft geben.
- Falls es dir zeitlich möglich ist, ist ein Praktikum im Betrieb deiner Wahl natürlich eine prima Infoquelle.
- Vielleicht hast du Bekannte oder Verwandte, die dort arbeiten und die du fragen kannst.

Versuche jetzt, mithilfe der genannten Möglichkeiten folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie lautet der genaue Name des Betriebs und die Rechtsform (z.B. GmbH oder AG)? Weißt du auch, was diese Rechtsform bedeutet? Informiere dich darüber z.B. im Internet.

---

---

2. Welche Produkte stellt das Unternehmen her bzw. welche Dienstleistungen bietet es an?

---

---

3. Wo hat die Firma ihren Hauptsitz? Gibt es mehrere Standorte/Filialen?

---

---

4. Wie viele Mitarbeiter/innen hat der Betrieb? Wie viele davon sind Auszubildende?

---

---

5. Seit wann gibt es das Unternehmen? Was sind die wichtigsten Ereignisse in der Unternehmensgeschichte?

---

---

6. Zu welcher Branche gehört das Unternehmen?

---

---